



# Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

09.5245.02

PD/095245  
Basel, 29. Juni 2011

Regierungsratsbeschluss  
vom 28. Juni 2011

## **Anzug Brigitta Gerber und Konsorten betreffend langfristige Ermöglichung eines Citybeaches auf dem Dach des Messeparkings**

Der Grosser Rat hat an seiner Sitzung vom 18. November 2009 den nachstehenden Anzug Brigitta Gerber und Konsorten dem Regierungsrat zur Stellungnahme unterbreitet:

„Wie sich's zeigt, ist die Bespielung des Messeparkings durch Bar, Schwimmbad, Take-a-ways ein riesiger Publikumserfolg. Offensichtlich stiessen die Betreiber auf ein grosses Bedürfnis des Quartiers aber auch der übrigen Stadt, ja sogar der LandbewohnerInnen. Auch die Art-Leute haben den Dachstrand ausgiebig besucht. Die Aussicht ist grandios, die Atmosphäre angenehm, grosszügig die Nutzungsmöglichkeiten. Diese entspricht soweit zur Zeit typisch urbanen Bedürfnissen. Die Regierung (auch als Aktionärin der AG Messe) wird daher gebeten zu prüfen und zu berichten, welche Möglichkeiten bestünden, den Parkraum für ein solches Projekt mittel- bis langfristig zu gewähren (evt. auch mit zusätzlicher kindergerechter Nutzung). Gerade im Zusammenhang mit der Reduktion des Messebaus sind offensichtlich auch Einsparung bei der Bespielung des eigentlich öffentlichen Raums vorgesehen, so scheint der Zusatznutzen des Dachs für die Bevölkerung als Entschädigung für den Verlust von öffentlichem Raum nur folgerichtig.“

Brigitta Gerber, Tanja Soland, Brigitte Hollinger, Franziska Reinhard, Patrizia Bernasconi, Mirjam Ballmer, Helen Schai-Zigerlig, Loretta Müller, Martina Bernasconi, Beatrice Alder, Christine Heuss, Ursula Metzger Junco P., Sabine Suter, Gülsen Oezturk, Christine Keller, Heidi Mück“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

### **1. Ausgangslage**

Die Idee des City Beaches kommt aus Luzern. Dort wurde im Sommer 2008 der erste Schweizer City Beach durch die Eventagentur "First Soirée GmbH" durchgeführt. Der Anlass in Luzern war von Beginn weg sehr erfolgreich. Das Konzept besteht aus einem künstlichen Sandstrand samt Pool und Barbetrieb inmitten der Innenstadt. Lokale Veranstalter brachten

den City Beach im Winter 2008 zum ersten Mal nach Basel. Sie gründeten zu diesem Zweck unter dem Namen "First Soirée Basel GmbH" eine neue Firma in Basel.

Der erste Basler City Beach wurde im Winter 2008 als Zwischennutzung in der Markthalle durchgeführt. Der City Beach war an rund 50 Tagen offen. Gegen 100'000 Besucherinnen und Besucher fanden im Winter 2008 den Weg in die Basler Markthalle. Aufgrund dieses grossen Publikumserfolges haben die Veranstalter in der Folge entschieden, den City Beach auch in den Sommermonaten durchzuführen. Seit 2009 findet der City Beach nun jeden Sommer mit grossem Erfolg auf dem Dach des Parkhauses der Messe Basel statt. Im Winter 2009/10 machte der City Beach in der Dreispitzhalle Station. Im Winter 2010/11 fand kein City Beach in Basel statt.

Der City Beach auf dem Dach des Messeglockhauses erstreckt sich derzeit auf ca. 3'000 Quadratmeter und ist mit dem Lift des Messeglockings zu erreichen. Liegestühle, Bars, Essensstände, ein Swimmingpool und ein Beachvolleyballfeld laden zum Beisammensein hoch über den Dächern Basels ein. Der City Beach ist bei einer breiten Bevölkerungsschicht äusserst beliebt und hat sich im Laufe der letzten Jahre zu einem festen Bestandteil der Sommeraktivitäten Basels entwickelt. Im Jahr 2009 durften die Organisatoren einen Besucherrekord mit 185'000 Gästen verzeichnen. Im vergangenen Jahr besuchten rund 150'000 Gäste den City Beach. Der diesjährige City Beach findet vom 6. Mai bis 3. September 2011 statt und ist jeweils Montag bis Donnerstag von 17 bis 24 Uhr, Freitag von 17 bis 01 Uhr, Samstag von 12 bis 01 Uhr und Sonntag von 12 bis 24 Uhr geöffnet

Die Zusammenarbeit zwischen den Veranstaltern, der Basler Behörden und der Messe Basel als Vermieterin des Messedaches verlief in den vergangenen Jahren äusserst gut. Die Veranstaltung ist im Quartier gut verankert. Es kam nie zu nennenswerten Beanstandungen von Seiten der Anwohnerschaft.

Für die Durchführung des City Beaches auf dem Messeglocking mussten die Decken auf den unteren Parking-Etagen mit Stützen unterlegt werden (Decken-Spriessung aufgrund des hohen Gewichtes). Dabei fielen für die Messe Basel auf der unteren Parking-Etage rund 300 Parkplätze weg. Dies führte zu jährlichen Mindereinnahmen von rund CHF 150'000.

## **2. City Beach auf dem Dach des Messeglockings als temporäre Zwischennutzung**

Die Messe Basel hat gegenüber den Veranstaltern des City Beaches von Beginn weg dargelegt, dass es sich bei der Vermietung des Parkingdachs um eine temporäre Zwischennutzung handelt, die mit dem Abbruch der Halle 3 beendet werden muss. Dieses Projekt wurde von den Organisatoren im 2009 unter der Voraussetzung der auf zwei Jahre befristeten Zwischennutzung angegangen.

Mit der zeitlichen Verzögerung des Messeneubaus erhielten die Veranstalter in diesem Jahr unerwartet nochmals die Gelegenheit, den City Beach auf dem Dach des Messeglock-

kings durchzuführen. Mit dem Abbruch der Halle 3 und mit der Erstellung des geplanten Messeneubaues wird das Messeparking nicht mehr direkt mit dem Neubau verbunden sein. Die obere Parking-Fläche wird somit stark verkleinert werden. Gleichzeitig wird die Sicht vom Parking-Dach auf die Stadt durch den Hallenneubau stark eingeschränkt werden. Aus diesem Grund kann der City Beach nicht mehr in der gewünschte Grösse und Ausrichtung auf dem Dach des Messeparkings durchgeführt werden. Der City Beach müsste daher sehr stark redimensioniert werden. Dazu kommt, dass bei den neuen Platzverhältnissen die bei grösseren Anlässen notwendigen Fluchtwege zu knapp bemessen wären und entsprechende Fluchttürme infolge Platzmangels nicht mehr gebaut werden könnten. Dies bedeutet, dass die maximale Zulassung für Personen stark reduziert werden müsste und damit der Betrieb für die Verantwortlichen des City Beaches unattraktiv wird. Eine zukünftige Nutzung des Parking-Daches für Anlässe kann aus heutiger Sicht der Messe Basel daher ausgeschlossen werden.

Mit dem Hallenneubau fallen der Messe Basel bereits gegen 300 Parking-Parkplätze weg. Dazu kommt, dass bei einer zukünftigen Veranstaltung auf dem verkleinerten Parking-Dach die darunter liegenden Parkhaus-Stockwerke ebenfalls durch Spriessungen verstärkt werden müssten (infolge des hohen Gewichtes). Damit könnte die Messe Basel bei wichtigen nationalen und internationalen Messeanlässen - wie beispielsweise bei der Art Basel - nicht mehr genügend Parkplätze zur Verfügung stellen.

Aufgrund dieser Sachverhalte haben die "First Soirée Basel GmbH" und die Messe Basel sich bereits frühzeitig und einvernehmlich darauf geeinigt, dass der City Beach 2011 letztmals auf dem Dach des Messeparkings stattfinden wird.

### **3. Weitere Planung**

Unter der Federführung des Präsidialdepartements kam es am 22. März 2011 zu einem Treffen mit Vertretern der "First Soirée Basel GmbH", der Messe Basel und der kantonalen Verwaltung, um die weitere Zukunft des Basler City Beaches zu erörtern. Dabei wurde von Seiten des Veranstalters und der Messe Basel nochmals einvernehmlich darauf hingewiesen, dass der City Beach in diesem Jahr das letzte Mal auf dem Parkdach der Messe stattfinden wird. Gleichzeitig informierte der Veranstalter, dass die "First Soirée Basel GmbH" derzeit intensiv auf der Suche nach einem entsprechenden Alternativstandort sei. Augrund der benötigten Fläche (rund 3'000 m<sup>2</sup>) und der zeitlichen Dauer (rund vier Monate) ist die Nutzung des öffentlichen Raumes keine Option für die Organisatoren des City Beaches. Das bestehende Konzept des City Beaches ist vielmehr auf (Zwischen-) Nutzungen auf privaten Geländen ausgerichtet. Das Präsidialdepartement hat gegenüber den Organisatoren signalisiert, dass es der "First Soirée Basel GmbH" bei der weiteren Suche und Planung des City Beaches 2012 behilflich sein wird. Aktuell werden verschiedene Möglichkeiten geprüft, wobei ein konkreter Austragungsort noch nicht genannt werden kann.

#### 4. Antrag

Aufgrund dieser Ausführungen beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat, von diesen Ausführungen Kenntnis zu nehmen und den Anzug Brigitta Gerber und Konsorten betreffend langfristige Ermöglichung eines Citybeaches auf dem Dach des Messeparkings abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin